PO Box 10328
Suite 1130 – 609 Granville Street
Vancouver, BC V7Y 1G5

T: 604-685-9770
www.aztecminerals.com

Joint Venture zwischen Aztec und Kootenay durchteuft in erstem Bohrloch des Phase-II-RC-Bohrprogramms auf dem Projekt Cervantes in Sonora (Mexiko) eine breite Zone mit hochgradiger Goldmineralisierung, einschließlich 1,1 g/t Au auf 88,4 m

Vancouver, Kanada - 16. Februar 2022 - Aztec Minerals Corp. (AZT: TSX-V, OTCQB: AZZTF - https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aztec-minerals-corp/) gibt bekannt, dass das Unternehmen in seinem ersten RC-Bohrloch im Zielgebiet California auf dem Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora eine breite Zone mit einer hochgradigen Goldmineralisierung durchteuft hat. Das Bohrloch CAL22-001 ergab unter anderem einen Abschnitt von 88,41 Metern (m) mit einem Gehalt von 1,1 Gramm Gold pro Tonne (g/t Au).

Der Schwerpunkt des Phase-II-RC-Bohrprogramms bei Cervantes liegt auf der Erweiterung der Zone California, in der zuvor Bohrungen absolviert wurden, indem zwei Fences parallel zu und auf beiden Seiten des Fence der Phase-I-Bohrungen 2017/2018 abgebohrt werden. Jedes Bohrloch bei California hat bislang eine oberflächennahe oxidierte Goldmineralisierung mit geringen Kupferoxiden durchteuft.

Wichtigste Bohrergebnisse aus der Zone California

- **1,1 g/t Au auf 88,41 m in mineralisiertem Quarz-Feldspat-Porphyr**
  - **einschließlich 1,56 g/t Au auf 54,9 m**

Siehe Bohrabschnitt hier:
Link zur Querschnittsansicht von Bohrloch CAL22-001

Die angegebenen Längen stellen augenscheinliche Mächtigkeiten und nicht wahre Mächtigkeiten dar. Die festgestellte Goldmineralisierung scheint in Form von Einsprengungen, Brüchen und Erzschnüren innerhalb eines Quarz-Feldspat-Porphyr-Intrusionskörpers (Stock) und dazu gehörigen hydrothermalen Brekzien weit verbreitet zu sein.

Simon Dyakowski, CEO von Aztec, sagt dazu: „Nach einer etwa 4-jährigen Bohrpause bei Cervantes enttäuschen uns unsere ersten Bohrergebnisse 2022 aus der Zone California nicht. Die erste Bohrung in der Zone California, in der unser Ziel eine Goldmineralisierung ist, die sich möglicherweise für einen Tagebau mit Haufenlaugung eignet, hat starke Gehalte auf breiten Mächtigkeiten geliefert und die weiterhin offene Goldmineralisierungszone erneut nach Norden erweitert."

Lageplan des RC-Bohrprogramms 2022 bei California

Bohrloch CAL22-001 durchteufte eine weitläufige Goldmineralisierung (siehe Tabelle unten) und erweiterte die bekannte mineralisierte Zone in der Tiefe und in Richtung Norden. Das Gebiet, in dem derzeit gebohrt wird, ist etwa 800 m lang und 300 m breit und weist eine nachgewiesene, durchgängige

Mineralisierung bis in 170 m Tiefe auf. Die porphyrische Gold-Kupfer-Mineralisierung ist weiterhin in alle Richtungen offen.

Bohrloch	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt (m)*	Au (g/t)	Anmerkungen
CAL22-001	22,9	111,3	88,4	**1,10**	
einschließlich	22,9	77,7	54,9	**1,56**	
	30,5	54,9	24,4	**2,815**	
230 Grad Azimut, -60 Grad Neigung	30,5	36,6	6,1	**7,44**	

Das Joint Venture zwischen Aztec und Kootenay hat bis dato 22 Bohrlöcher über insgesamt 4.164 m im Rahmen des aktuellen Phase-II-RC-Bohrprogramms (Bohrungen mit Umkehrspülung) mit 25 Bohrlöchern über insgesamt 5.000 m auf dem **Konzessionsgebiet Cervantes** absolviert. Die ersten vier RC-Bohrlöcher dienten der Erprobung des bis dato nicht bebohrten Zielgebiets Purisima East, in dem in einem ‚Glory Hole' entlang des südlichen Randes einer kleinen felsischen Intrusion mit übereinstimmenden geochemischen und geophysikalischen Anomalien eine hochgradige Goldmineralisierung ermittelt wurde. Die vorläufigen Goldanalysen dieser vier Bohrlöcher zeigen anomale, aber unwirtschaftliche Goldgehalte an.

Die geplante Erprobung der vier primären Zielgebiete des Phase-II-Bohrprogramms bei Cervantes ist nahezu abgeschlossen. Die wichtigsten Ziele des Phase-II-Explorationsprogramms 2021/22 umfassen die genauere Bestimmung des Potenzials zur Auffindung einer für den Tagebau und die Haufenlaugung geeigneten Goldmineralisierung in der porphyrischen Oxid-Deckschicht bei California, die Bewertung des Potenzials einer tieferen Kupfer-Gold-Porphyr-Sulfidmineralisierung unter der Oxiddeckschicht, die Prüfung auf nördliche und westliche Erweiterungen der California-Mineralisierung bei **California North** und **Jasper** und die Beurteilung des Brekzienpotenzials bei **Purisima East**.

Aus allen Bohrlöchern wurden alle 5 Fuß (1,52 Meter) Bohrkleinproben entnommen. Die Proben werden von Bureau Veritas mit der Methode FA430 gefolgt von MA300 anhand einer 30-Gramm-Probe auf Gold analysiert. Proben mit Werten über der Nachweisgrenze, sofern vorhanden, werden mittels AR404 und FA550 analysiert. Den Proben aus allen Löchern werden im Rahmen des Qualitätskontrollprogramms (QA/QC) zertifizierte Leer-, Standard- und Doppelproben beigegeben. Die QA/QC hat bisher gute Ergebnisse und eine gute Datenintegrität geliefert. Die Proben wurden zur geochemischen Analyse von Gold und mehreren Elementen an die Laboreinrichtung von Bureau Veritas geschickt und sind dort eingetroffen. In den kommenden Wochen wird das Unternehmen zusätzliche Goldergebnisse erhalten und melden. Die endgültigen Ergebnisse der Multielement-ICP-Analyse werden voraussichtlich im Anschluss an die Veröffentlichung der vorläufigen Goldergebnisse im zweiten Quartal 2022 eintreffen.

Nach Abschluss der Bohrungen wird Aztec Schlitzprobenahmen und geologische Kartierungen der neuen Bohrstraßen bei California, California Norte und Jasper absolvieren sowie die Oberflächenprobenahmen und die Kartierungen auf dem gesamten Konzessionsgebiet erweitern, um das Phase-I-Oberflächenprogramm 2021 fortzusetzen.

Eckdaten des Konzessionsgebiets Cervantes

Cervantes ist ein hoch aussichtsreiches Gold-Kupfer-Porphyr-Konzessionsgebiet im südöstlichen mexikanischen Bundesstaat Sonora. Das Projekt liegt 160 km östlich von Hermosillo (Sonora, Mexiko) im ertragreichen Kupfer-Porphyr-Gürtel Laramide und etwa 265 km südöstlich der Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mine Cananea (Grupo Mexico). Cervantes liegt auch entlang des ost-westlich verlaufenden Goldgürtels, 60 km westlich der epithermalen Goldmine Mulatos (Alamos Gold), 35 km nordöstlich der Goldmine San Antonio (Osisko Development), 45 km westlich der Mine La India (Agnico Eagle) und 40 km nordwestlich des Goldvorkommens Santana (Minera Alamos). **Siehe: Lageplan des Projekts Cervantes (https://www.aztecminerals.com/_resources/news/Loc-Map.jpg)**

- **Großes, gutgelegenes Konzessionsgebiet** (3.649 Hektar) mit guter Infrastruktur, Straßenzugang, nahegelegener Stadt, Land in Privatbesitz, Wasserbrunnen auf dem Konzessionsgebiet, Stromanschluss in der Nähe
- **Sieben aussichtsreiche Mineralisierungszonen**, verbunden mit hochgradigen Porphyren und Brekzien entlang eines 7,0 Kilometer langen, ost-nordöstlich verlaufenden Korridors mit mehreren durchquerenden Nordwest-Strukturen.
- **Ausgeprägte geophysikalische Anomalien,** das Ziel California ist durch hochmagnetische Anomalien und Anomalien mit geringer Resistivität sowie hoch radiometrische Aufladbarkeitsanomalien als Reaktion auf eindringende Alteration gekennzeichnet.
- **Ausgedehnte Goldmineralisierung in der Zone California,** 118 Bodenproben mit durchschnittlich 0,44 g/t Gold über ein Gebiet von 900 Metern mal 600 Metern, Gesteinsschlitzproben aus der Grube von bis zu 0,47 g/t Gold über 222 m.
- **Das erste Entdeckungsbohrloch** in der Zone California wurde **bereits gebohrt** und durchteufte die Goldoxiddecke zu einem klassischen Gold-Kupfer-Porphyr-Vorkommen mit Bohrergebnissen von bis zu 0,77 g/t Gold über 160 m.
- **Ausgezeichnete Goldrückgewinnung** aus vorläufigen metallurgischen Prüfungen am Bohrkern in der Zone California; Oxidgoldrückgewinnung im Bottle-Roll-Test reicht von 75 % bis 87 %.
- **Geophysikalische Anomalie in California weit offen,** lateral und in der Tiefe. Die IP-Aufladbarkeit verstärkt und erweitert sich in einer Tiefe von über 500 Metern über ein Gebiet von 1.100 Metern mal 1.200 Metern.
- **Eine dreidimensionale IP-Untersuchung,** die im Jahr 2019 ausgeführt wurde, erweiterte starke Aufladbarkeitsanomalien nach Südwesten und umfasste Estrella, Purisima East und Purisima West, in Übereinstimmung mit Alteration und geochemischen Au-Cu-Mo-Bodenanomalien, die noch nicht gebohrt wurden.

Allen David Heyl, B.Sc., CPG., VP Exploration, ist der qualifizierte Sachverständige und hat das Explorationsprogram bei Cervantes beaufsichtigt. Aztec absolviert bei Cervantes RC-Bohrungen und entnimmt in allen Bohrlöchern 5 Fuß (1,52 m) lange Proben. Den Probenchargen aus allen Löchern werden im Rahmen des Qualitätskontrollprogramms zertifizierte Leer-, Standard- und Doppelproben beigegeben. Herr Heyl hat die technischen Angaben in dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

„Simon Dyakowski“
Simon Dyakowski, Chief Executive Officer
Aztec Minerals Corp.

Über Aztec Minerals - Aztec ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Entdeckung von großen polymetallischen Mineralienvorkommen in Nord-, Mittel- und Südamerika gerichtet ist. Das Kernprojekt des Unternehmens ist das aussichtsreiche porphyrische Gold-Kupfer-

Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora. Das historische distriktweite Konzessionsgebiet Tombstone in Cochise County in Arizona, das ebenfalls unter der Kontrolle von Aztec steht, beherbergt sowohl eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung mit großen Tonnagen als auch eine Silber-Blei-Zink-Mineralisierung des CRD-Typs. Die Aktien von Aztec werden an der TSX Venture Exchange (Kürzel: AZT) und am OTCQB in den USA (Kürzel: AZZTF) gehandelt.

Kontaktdaten - Nähere Informationen erhalten Sie über:
Simon Dyakowski, CEO oder Bradford Cooke, Chairman
Tel: (604) 619-7469
Fax: (604) 685-9744
E-Mail: simon@aztecminerals.com
Internet: www.aztecminerals.com

Die TSXV und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als „Regulation Services Provider" bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung. Keine Börse, Wertpapierkommission oder andere Regulierungsbehörde hat die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen genehmigt oder dementiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze als „zukunftsgerichtete Aussagen" gelten können. Im Allgemeinen sind solche zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „erwartet" oder „wird erwartet" bzw. von Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „werden", zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Gewisse Faktoren können dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!